

# GEWALT

6. Steirische Fachtagung für angewandte  
Psychologie in der Pädagogik

Intervention

# MOBBING BULLYING

in Kindergarten und Schule

Zeit: 28. Jänner 2012, 09:00 bis 13:30  
Ort: KPH der Diözese Graz-Seckau im Augustinum  
8010 Graz, Lange Gasse 2



in Kooperation mit





09:00

## BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Rektor Dr. Siegfried Barones  
 Prof. Dr. Luise Hollerer  
 HR Dr. Josef Zollneritsch

Rektor der KPH Graz  
 Berufsverband Österreichischer PsychologInnen  
 Landesreferent für Schulpsychologie/  
 Bildungsberatung im Landesschulrat für Steiermark

## KREATIVER AUFTAKT

### IMPULSREFERAT

09:15

Univ.-Doz. Dr. Hannes Brandau

Bullying – Ergebnisse einer Studie bei 10 bis  
 14-Jährigen

09:45 – 10:00

*Kaffee-Pause*

10:00 – 11:30

## WORKSHOPS

Workshop A H. Brandau / L. Hollerer Kreative Zugänge in der Bullying-Intervention  
 Workshop B Mag. Verena Buxbaum Bullying – Lernschwierigkeiten u. Beeinträchtigungen  
 Workshop C Mag. Martina Kalkhof Kratzen, zwicken, beißen, spucken – das Repertoire  
 im frühen Kindesalter braucht Begleitung und Bahnung  
 Workshop D HR Dr. Josef Zollneritsch Mobbing und Schulsystem

11:30 – 12:00

*Mittagspause*

12:00 – 13:30

## PODIUMSDISKUSSION

**Sozialraumleitung / Vertretung BÖP / Landesschulrat / KPH - PH**

Diskussion der WorkshopleiterInnen und ProjektpartnerInnen

Moderation: Dr. Hubert Schaupp

ca. 13:30

*Ende der Veranstaltung*

Die 6. Steirische Fachtagung für angewandte Psychologie in der Pädagogik hat diesmal den Schwerpunkt Mobbing. In bewährter Form sollen vor allem psychologische Zugänge zur frühzeitigen Erkennung sowie Intervention vermittelt werden. Namhafte Referent:innen werden einen Überblick über den neuesten wissenschaftlichen Stand in dieser Problematik vermitteln.

**Brandau, Hannes, Univ. Doz. Dr.**

Lehre und Forschung an der KPH Graz

Leiter des Kompetenzzentrums Pädagogisches Case und Changemanagement

Dozent an der KF-Uni-Graz

**Buxbaum, Verena, Mag.**

Studium der Soziologie, Pädagogik und Gruppendynamik, Psychotherapeutin (Existenzanalyse) i.A.u.S

und Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i.A.

Leiterin der „Jobfabrik“, einer Qualifizierungsmaßnahme für Jugendliche mit

Lernbehinderung und Entwicklungsrückständen (z.Z. in Karenz)

**Hollerer, Luise, Dr.**

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin

Obfrau des Berufsverbandes österreichischer Psycholog:innen, Sektion Pädagogische Psychologie

Lehre und Forschung: an der KPH-Graz, der KF-Universität Graz, der Universität für Musik und darstellende Kunst

**Kalkhof, Martina, Mag.**

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin

Heilpädagogischer Kindergarten und Integrative Zusatzbetreuung

Gewaltprävention im Kindergarten

Fortbildungen für Kindergarten- und Hortpädagog:innen

Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Kommunikation und Konfliktmanagement

**Zollneritsch, Josef, Dr., HR**

Landesreferent für Schulpsychologie - Bildungsberatung im Landesschulrat für Steiermark

Lehre an der PH Steiermark in Graz

Allg. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

4 Kinder

**Workshop A** Univ.-Doz. Dr. Hannes Brandau und Dr. Luise Hollerer

**„Kreative Zugänge in der Bullying - Intervention“**

Bullying und Mobbing liegen Konflikte zugrunde, die aufgespürt und bearbeitet werden müssen. Interventionen können auf verschiedenen Ebenen gesetzt werden – und sind besonders wirksam, wenn sie tiefer liegende Emotionen anrühren. Das setzt Energie zur Wahrnehmung und Veränderung frei. Im Workshop werden aktive Möglichkeiten des Umgangs mit Opfern und Täter/Inne/n aufgezeigt und der Einsatz anhand praktischer Beispiele analysiert.

**Workshop B** Mag. Verena Buxbaum

**„Bullying – Lernschwierigkeiten und Beeinträchtigungen“**

Lernbehinderungen und Entwicklungsrückstände haben weitreichende Rückwirkungen auf Selbsterleben und Sozialverhalten der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Bei der Intervention/Prävention bzgl. Bullying und Gewalt ist es wichtig, diese Beeinträchtigungen zu berücksichtigen und besonders auf einen personalen Zugang zu achten, der das Kind/den Jugendlichen nicht nur kognitiv, sondern in seiner ganzen Person erreicht. In der existentiellen Gesprächsführung wird der Stellungnahme hierbei eine besondere Bedeutung beigemessen. Diese Stellungnahme aktiv und einholend mit Kindern/Jugendlichen mit (Lern-)Beeinträchtigungen einsetzen zu können, ist Ziel dieses Workshops.

**Workshop C** Mag. Martina Kalkhof

**„Kratzen, zwicken, beißen, spucken – das Repertoire im frühen Kindesalter braucht Begleitung und Bahnung“**

Streit und Aggression in Kindergruppen werden oft als störend empfunden. Sie entsprechen meist nicht dem Harmoniebedürfnis von begleitenden Erwachsenen, obwohl Konflikte zwischen Kindern eine große Chance bieten, dass diese wesentliche soziale Kompetenzen erlangen können. Kinder können Streitigkeiten konstruktiv lösen, wenn sie entsprechend unterstützt werden. Was benötigen Kinder, um die sozialen Fähigkeiten zu erlangen, die für eine zufriedene stehende Konfliktkultur erforderlich sind? Wie können Kinder sich, ihre Gefühle und ihr Umfeld wahrnehmen lernen, mit eigener Frustration umgehen und Aggression als Potential nutzen? Wie können Kinder im Vorschulalter kommunikative Fähigkeiten und ein Konfliktbewusstsein entwickeln? Können Kinder Konflikte schon selbst lösen? Anhand von Fragen wie diesen sollen in diesem Modul konkrete Strategien, auch aus dem Bereich der Mediation (Konfliktvermittlung), aufgezeigt und diskutiert werden, die Kinder systematisch unterstützen, adäquate Sozialkompetenzen zu erlangen.

**Workshop D** HR Dr. Josef Zollneritsch

**„Mobbing und Schulsystem“**

Inhalt des Workshops sind systemische Zusammenhänge zwischen Schulorganisation und Auftreten von Gewaltphänomenen. Insbesondere soll darauf eingegangen werden, wie im Rahmen der Schulprogrammarbeit Mobbingphänomene verhindert werden können. Die Verantwortlichkeit von LehrerInnen in der Gestaltung einer gewaltfreien Schulhauskultur soll in besonderer Weise beleuchtet werden. Letztlich geht es darum, Eltern in die Bemühungen der Schulgemeinschaft mit einzubeziehen.

**ANMELDUNG bis spätestens 18.01.2012 erforderlich**

Diese Veranstaltung wird im Rahmen einer Fortbildung der KPH Graz durchgeführt und richtet sich an Berufsgruppen im schulischen, vorschulischen, psychologischen und sozialen Feld. Die Teilnahme wird mit 6 Einheiten anerkannt.

**Anmeldung für alle Berufsgruppen über den Landesschulrat für Steiermark:**  
nadja.wambrechtshamer@lsr-stmk.gv.at – siehe Anmeldeformular attached

**Hinweis für LehrerInnen:**

- Die Anmeldung über den Landesschulrat wird im sDAV in PH-Online nachgetragen.
- Wir bitten Sie, vor der Anmeldung die Einholung des Dienstauftrages der Dienststellenleitung (sDAV) zu erledigen.
- LehrerInnen der Allgemeinbildenden Pflichtschulen müssen die Anmeldung der Schulleitung und dem Bezirksschulrat zur Kenntnis bringen (Schreiben des Landesschulrates für Steiermark GZ.: VI Le 2/36-2010).

**Tagungsbüro**

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE der Diözese Graz-Seckau  
A-8010 Graz, Lange Gasse 2 / 3. Stock  
E-mail: daniela.schwarzl@kphgraz.at, Tel.: 0316 / 58 16 70-37

**SYMPOSIUMSBEITRAG**

**Unkostenbeitrag: € 25,--.** Dieser Beitrag beinhaltet folgende Leistungen: Tagungsunterlagen, Vorträge, gebuchte und bestätigte Workshops, Kaffeejause sowie Mittagbuffet und ist in bar im Tagungsbüro zu entrichten.

IMPRESSUM: KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE der Diözese Graz-Seckau: Institut für ganzheitliche Pädagogik, Mag. Dr. Christian Brunnthaler • Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen, Prof. Dr. Aloisia Hollerer • Landesschulrat für Steiermark/Schulpsychologie-Bildungsberatung HR Dr. Josef Zollneritsch • Pädagogische Hochschule Steiermark, Institut 3, Mag. Dr. Andrea Holzinger • Steiermärkische Landesregierung, Fachabteilung 6E, Dr. Ingeborg Schmuck • Layout: Maria Anna Pötscher • Titelgrafik: BÖP



Pädagogische  
Hochschule  
Steiermark

